

# Übungsplatz ist sehr beliebt

Bundeswehr stellt mehr als 4000 Ausweise für das Betreten des Platzes an Zivilisten aus

**LANGENHAGEN (wal).** Vor drei Jahren hat die Bundeswehr ihren Übungsplatz zwischen Hannover, Langenhagen und Isernhagen zum militärischen Sicherheitsbereich hochgestuft. Grund war Ärger über unangelegte Hunde, Vandalismus und illegal entsorgten Müll. Betreten darf das weitläufige Areal jetzt nur noch, wer eine Berechtigung hat. Das Interesse ist groß.

Seit fast genau drei Jahren darf den Standortübungsplatz der Bundeswehr zwischen Langenhagen, Isernhagen, Bothfeld und Isernhagen-Süd nur noch betreten, wer einen Berechtigungsschein besitzt. Doch wie hat sich die Regelung aus Sicht der Bundeswehr bewährt? Wie viele Scheine wurden ausgegeben? Und wo kann man auch weiterhin einen solchen Ausweis bekommen?

„Betreten verboten! Zuwiderhandlungen werden verfolgt!“ Die großen Tafeln an den Zugängen zum weitläufigen Bundeswehreal geizen nicht mit Ausrufezeichen. Dazu hebt eine stilisierte Person abwehrend die Hand. Am 1. März 2021 war das Betretungsverbot für den Standortübungsplatz in Kraft getreten. Geplant gewesen war dies sogar schon für Oktober 2020. Doch der große Andrang auf die Berechtigungsscheine hatte damals zu einem Antragsstau geführt, weshalb die Bundeswehr die Einführung der neuen Regeln um einige Monate verschoben hatte.

Anhaltende Verstöße gegen die Platzordnung hatten den Standortältesten, Kapitän zur See Berend Burwitz, damals bewogen, das Verbot zu erlassen. Nicht nur war auf dem weitläufigen Gelände immer wieder illegal Müll entsorgt worden, die Bundeswehr beklagte auch das Betreten von Gefahrenbereichen, verbotene Feuerstellen sowie Vandalismus – auch an drei historischen Panzern, die 2020 auf den Truppenübungsplatz Bergen im Landkreis Celle umgezogen waren.

Zuvor hatte es eine Regelung



„Betreten verboten!“: Zwei Handwerker befestigen das neue Schild an der Hauptzufahrt des Standortübungsplatzes Hannover zwischen Langenhagen, Isernhagen und Bothfeld. Foto: Frank Walter

Zivilisten jahrelang ermöglicht, den Platz außerhalb der Übungszeiten der Bundeswehr – die diese mit roten Fahnen bekannt machte – zu betreten. Und das wurde auch rege genutzt: Viele Hundebesitzer freuten sich, dass ihre Vierbeiner auf den Wiesen gemeinsam herumtollen konnten. Jogger genossen den parkähnlichen Charakter des Geländes. Aus Sicht der Bundeswehr hat sich die seit nun drei Jahren geltende Regelung mit den Berechtigungsausweisen bewährt, an die der Standortälteste als Verantwortlicher im halbjährlichen Turnus mit Zeitungsanzeigen erinnert. „Es ist eine deutliche Verringerung der Verstöße gegen die Nutzungsaufgaben und eine geringere Verschmutzung des gesamten Übungsplatzes feststellbar“, teilte Jennifer Henning, stellvertretende Leiterin der Pressestelle des Bundeswehr-Landes-

kommandos Niedersachsen, auf Anfrage mit. Allerdings laufe es nicht überall gleich gut: Ausnahme sei der Hauptzugang zum Standortübungsplatz gegenüber dem Silbersee. „Hier kommt es regelmäßig zu illegaler Müllentsorgung.“

Trotz einer weiterhin intensiven Nutzung durch die Bundeswehr – im Jahr 2023 an 252 Tagen – habe sich der Wildbestand erhöht. „Es ist erkennbar, dass die Hundehalter, die unabhängig auch von Brut- und Setzzeit ihre Hunde frei laufen lassen, dieses jetzt im Bereich des renaturierten Bereichs entlang der Wietze außerhalb des Übungsplatzes tun“, so Landeskommando-Sprecherin Henning. Trotzdem sei es auch zu zwei Vorfällen mit wildernden Hunden und dem Riss von Rehwild gekommen, zuletzt 2023. Zudem hätten Hunde wiederholt Jagd auf Rehe sowie

auf einige auf dem Platz grasende Schafe gemacht – wenn auch ohne Erfolg. Zudem habe es auch einen Fall von Brandstiftung gegeben. Dass die Bundeswehr Zuwiderhandlungen verfolgt, ist dabei nicht nur eine leere Phrase auf den Hinweisschildern. Im Regelfall, so die Sprecherin, würden bei Verstößen Ermahnungen oder Platzverweise ausgesprochen. In einigen Fällen seien jedoch auch zuvor ausgegebene Berechtigungsscheine wieder eingezogen worden. 2021 wurden 32 Verstöße festgestellt, 2022 dann 34 und 2023 nur noch einer.

Im Jahr 2021, also in den ersten Monaten nach der Einführung der neuen Regeln, hatte die Bundeswehr noch insgesamt zehn Verfahren wegen Ordnungswidrigkeiten angestrengt. Diese wurden entweder beim Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr oder bei Verstößen gegen die Regeln des Landschaftsschutzgesetzes bei der Region Hannover geführt. 2022 waren es dann nur noch zwei und 2023 sogar nur ein Verfahren.

Bis zum 24. Januar 2024 hatte die Bundeswehr exakt 4241 Berechtigungsausweise ausgestellt. Hinzu kommen etwa 30 weitere Anfragen pro Monat, die Bearbeitungszeit liegt aktuell bei ein bis zwei Wochen. Das Verfahren ist gleich geblieben: Das Antragsformular befindet sich auf der Homepage der Stadt Langenhagen unter [www.langenhagen.de](http://www.langenhagen.de) (Suchbegriff „Standortübungsplatz“). Dieses muss dann samt Foto oder Kopie des Personalausweises per Post oder E-Mail an [info-punktHannover@bundeswehr.org](mailto:info-punktHannover@bundeswehr.org) an das Landeskommando übersandt werden. Einem zu großen Andrang von Zivilisten schiebt die Bundeswehr dabei allerdings einen Riegel vor: Ausweise können nach wie vor nur volljährige Einwohner von Langenhagen und Isernhagen und des hannoverschen Stadtbezirks Bothfeld-Vahrenheide erhalten.

## Hasen drehen berühmte Filme nach

**LANGENHAGEN.** In sieben verschiedenen Settings präsentieren sich die Hasen den Besuchern noch bis zum Ostersonnabend, 30. März, im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss von ihrer schönsten Seite. Besonders die Fans beliebter Filmklassiker kommen dabei auf ihre Kosten.

Ebenfalls direkt aus Hoppelwood eingeflogen ist der legendäre 007-Hase. Im eleganten Smoking und von goldenen Eiern umringt, fährt er in seiner Limousine vor. Die Aufbauten mit den fröhlichen Hasenfiguren, die sowohl beleuchtet als auch beweglich sind, haben eine Höhe von

bis zu drei Metern und machen den Einkaufsbummel in der Osterzeit zu einem besonderen Erlebnis.

Neben den Flächen stehen Aufsteller mit QR-Code über den die VIP-Club-Mitglieder an einem Gewinnspiel teilnehmen können. Es werden dreimal 100 Euro in Centergutscheinen verlost. Nähere Informationen unter [www.ccl-langenhagen.de](http://www.ccl-langenhagen.de).

Außerdem wird am Ostersonnabend, 30. März, der Osterhase im Center erwartet. Er verteilt in der Zeit zwischen 12 und 18 Uhr Süßigkeiten an die Besucher.



James Bond als Langohr ist im City Center auch mit von der Partie. Foto: Privat

## Unsinniges im Alltag

**LANGENHAGEN.** Wie stellen wir unseren Unsinn dar? Und wann verstecken wir ihn? Wie bildlich und körperlich kann Unsinn gezeigt werden? Und wie viel Portionen Unsinn, gemischt mit Humor und herzlichem Lachen, brauchen wir im Alltag? Wann erscheint uns etwas komisch? Schau ich jetzt lieber weg? Oder schau ich doch lieber hin und beginne zu schmunzeln und das Schauspiel zu genießen, mittendrin, im Alltag?

All den Fragen gehen Darstellerin Iris Brandner und Darsteller Bernd-Arno Kortstock als Anna Blume & Kurt vom mobilen Vaudeville-Theater, gemeinsam mit Senioren und Seniorinnen nach. Unter dem Titel „Unsinniges im Alltag“ spielen sie humorvoll dargestellte Poesie und sich in Liebe

verwickelte Wörter. Mit viel körperlichem Einsatz bringen die Gedichte und Gebrauchsanweisungen von Kurt Schwitters, sowie von vielen weiteren Künstlern und Künstlerinnen das Publikum sicherlich zum Lachen. In Kooperation mit dem Nachbarschaftsverein win e.V. und mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung Hannover präsentiert sich das Schauspiel am Dienstag, 12. März, um 14.30 Uhr im Quartierstreff Wiesenau. Nach der Vorstellung tauscht sich das Duo mit dem Publikum über sonnige und humorvolle Alltagssituationen aus. Das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet im Quartierstreff Wiesenau an der Freiligrathstraße 11 statt.

## Volles Haus beim ersten Event

**KALTENWEIDE.** „Wir sind ausgebucht“, hörten über zehn Interessierte, die sich kurzentschlossen zum Bingoabend am 10. Februar anmelden wollten. Denn das Event war mit 90 Bingo begeisterten erstmalig ausgebucht. Und so konnten die fröhlichen „Bingo“-Rufe nur noch außerhalb des Schützenhauses Kaltenweide vernommen werden. Drinnen führte Marianne Wigh-Siebert durch den Abend. Nach einer kurzen Einleitung ging es los: „Wir spielen erst eine Reihe, dann zwei und dann die ganze Karte“, erklärte die Spielleiterin. Nach jeder Runde und nach jedem überreichten Gewinn wurde die Spielweise geändert.

„Ich freue mich sehr, dass unsere Bingoabende so gut angenommen werden“, freute sich Wigh-Siebert. „Es macht einfach nur Spaß.“ Wie bei den vergangenen Veranstaltungen konnten die Erstplatzierten der verschiedenen Runden kreative Geschenksets mit nach Hause nehmen, die Wigh-Siebert organisiert oder liebevoll selbst gestaltet hatte. Der Termin für den nächsten Bingoabend steht fest: Am Sonnabend, 6. April, geht es weiter. Wer das Event nicht verpassen möchte, sollte schnell sein. Die ersten Anmeldungen liegen bereits jetzt schon in der Gaststätte Da Salvo im Schützenhaus vor.



Der Bingo-Abend war mit 90 Teilnehmern restlos ausgebucht. Foto: Privat

Gültig vom 11.03.2024 bis zum 16.03.2024.

## Frühjahrsputz in Ihrem Famila Markt.

**10% Rabatt auf alle Dampfbügelstationen und Saugroboter.**

**dyson**

**Akku Staubsauger V8**

- Bis zu 40 Minuten Laufzeit.
- Mit Technologie zum Schutz vor verfangenen Haaren.
- Nimmt Allergene auf und gibt saubere Ausblasluft ab

Web-Code: 36204059265

UVP 399,- **18%**

**329,-**

**Zudem profitieren Sie von tollen Rabatten auf Reinigungsutensilien der Firma vileda und LEIFHEIT und tollen Angeboten auf verschiedenen Reinigungsmittel.**

**Und noch viele weitere tolle Angebote vor Ort.**

Mit den besten Empfehlungen **expert** im **famila**

Wir freuen uns auf Sie! Ihr **famila-Team**

**Langenhagen**  
Hans-Böckler-Straße 60-66  
Mo. – Sa. von 8 bis 20 Uhr